

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 44 (1971)

Heft: 11

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Hptm Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, 5400 Baden, G (056) 75 52 41, P (056) 2 51 67. Vizepräsident und Präsident der Techn. Kommission: Hptm Heinrich Schürch, in der Fadmatt 57, 8902 Urdorf, G (051) 98 88 33. Zentralsekretär: Wm Wolfgang Aeschlimann, c/o Howeg, 2540 Grenchen, G (065) 8 70 21, P (065) 8 73 82. Zentralkassier: Fw Walter Bossert, Kestenbergstrasse 21, 5200 Windisch, G (056) 41 18 61. Zentralverkehrsleiter: Basisnetz: Hptm Peter Herzog, Nussbaumweg 56, 3028 Spiegel-Bern, G (033) 56 13 26, P (031) 53 28 45. Felddienstübungen: Oblt Hans Rist, Carl-Spitteler-Strasse 167, 8053 Zürich, G (051) 23 17 00, P (051) 53 23 88. Kurse: Cap François Dayer, Rochelle 10, 1008 Prilly, G (021) 24 85 71, P (021) 24 18 77. Bft: DC Maria Eschmann, Friedheimweg 20, 3000 Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Zentralmaterialverwalter: Adj Uof Albert Heierli, Bergstrasse 12, 3028 Spiegel-Bern, G (031) 67 23 97, P (031) 53 49 38. Chef Funkhilfe: Wm Hansruedi Gysi, Alpenblick 5, 6330 Cham, G (042) 24 32 06, P (042) 36 17 97. Redaktor des «Pionier»: Wm Erwin Schöni, Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil, G (065) 5 23 14. Chef Werbung und Propaganda: Adj Uof Marcus Krapf, Neuwiesenweg 2, 8128 Hinteregg, G (051) 34 80 80, P (051) 86 00 86. Mutationsführer: FHD Marguerite Bieber, Ifangweg 5, 8610 Uster, G (051) 86 15 15. Besitzer: Oblt Jean Rutz, case postale 62, 1211 Genève 6, G (022) 35 89 20, P (022) 46 12 75; Wm Dante Bandinelli, via Fossato, 6512 Giubiasco, G/P (092) 5 12 33.

Sektionsmitteilungen

Aarau

Paul Roth, Kilbig 488, 5016 Obererlinsbach

Kameraden! Das Eidgenössische Turnfest nimmt allmählich Gestalt an. Merkt euch bitte schon heute die Daten unserer Grossseinsätze: 17./18. und 23., 24., 25. Juni 1972. 4 Wochen zuvor beginnen die Bauarbeiten Draht und die Übermittlungsversuche Funk. Jedes Mitglied, alt und jung, ist dringend aufgerufen, soweit nicht schon geschehen, sich in die Liste einzutragen: Jeden Mittwochabend im Funklokal (Tel. 22 68 45). Auch «Teilzeitarbeiter» sind willkommen. — Mit dieser frühzeitigen Ankündigung sollte es jedem möglich sein, sich einzurichten.

«Tschusef». Für einmal, ganz ausnahmsweise natürlich, sei unsern Zürcher Freunden bestätigt, dass die Schuld nicht unbedingt bei ihnen gelegen hat! Wichtig jedoch war einzig und allein, dass es geklappt hat — und das, wenigstens die mobile SE-222, in allerletzter Minute. Doch nun lieber schön der Reihe nach, sonst könnte noch irgend etwas oder auch irgend wer vergessen werden.

Die Vorbereitungen haben natürlich schon Wochen vorher verschiedene Gemüter über Gebühr beansprucht, und mit «Heini dem Übungsleiter» konnte man nur noch chiffriert (das Geheimnis «Tschusef» galt es zu lüften) gesprochen werden. Es war ihm übrigens eine ganz besondere Freude, dass man ihn dieses Mal damit verschont hat, eine unbestellte, aber dafür nur halbe Garnitur eines T-100 bei Nacht und Nebel vor die Haustüre zu stellen. Zum Schluss war aber auch er ganz und gar zufrieden und vergnügt.

Dass man sich nicht unbesehen auf Anschlüsse verlassen kann, die im vergangenen Jahre gute Dienste geleistet haben, haben sowohl unser Drahtgeneral wie auch der Hüttenwart zu spüren bekommen. Aber auch diese Knüppel wurden — System Gordischer Knoten — gelöst.

Alle Tücken des Objektes wurden zur Zufriedenheit unseres Übungsinspektors innert nützlicher Frist beseitigt. Eine Ausnahme blieb allerdings die Distanz zwischen Basel und Zürich. Und gerade diese Distanz muss der Grund gewesen sein, weshalb die Sprechfunkverbindung einfach nicht zum Sprechen kam.

Das heisst, sie sprach wohl auf beiden Seiten, wurde aber auf der Gegenseite nicht gehört. Also direkt eine neue Art Verbindung. Die Nachtessenszeit hat gezeigt, dass sich in unmittelbarer Nähe eines Fernschreibers auch ausgezeichnet kochen und rüsten lässt, wobei unsere beiden Spezialistinnen für Verpackungsmaterial und Hebewerkzeuge das Ihre zum Wohle unserer ausgehungerten Därme getan haben. Dass unser Präsidentenwali einen Riesenbergs Härdöpfelsalat vorzeitig einfach unserer Stammtischbeizerin gebracht hat, ärgert vermutlich noch längere Zeit ein spezielles Gemüti.

Da feste Nahrung unbedingt schwimmen muss, sorgte unsere — bald einmal patentierte — Barmaid für flüssigen Nachschub. Wie gewohnt und dabei soll es auch bleiben, ist dies die Zeit für Mitgliederwerbung unserer Sektion. Auch dieses Mal musste der Übungsinspektor — neben drei weiteren Neuakquisitionen, die wir hiermit herzlich in unserem Kreis willkommen heißen wollen — das Beitrittsformular unterschreiben. Ein «Muss» scheint es ihm allerdings nicht gewesen zu sein, denn er hat für die nächste Zukunft bereits sein Wiederauferstehen im Pi-Haus zugesichert. Auf diese Weise sorgt die Sektion beider Basel langsam aber sicher dafür, dass die FD-Übungen aussterben müssen. Denn, wie kann eine Übung ohne Inspektor — der nicht Sektionsmitglied sein darf — stattfinden?

Auch unsere «Trophäensammlung» hat wieder

um einiges zugenommen. Selbst unsere Höchsten mussten, wenn auch nicht gerade mit abgesagten Hosen, so doch mit dito Krawatte den späten Heimweg unter die Füsse nehmen. Im übrigen haben wir für unsere Sammlung einen neuen, attraktiven Platz im Pi-Haus gefunden. Da das Pi-Haus jedermann zugänglich ist, wäre die Chance unter Umständen gegeben, wieder einmal neue Gesichter begrüssen zu dürfen. Auch die zweite Hälfte der Übung war sonnig. Mindest in bezug aufs Wetter. Eine Dislokation der mobilen Stationen auf die Höhe der Chrischona nützte immerhin soviel, dass die SE-222-Verbindung buchstäblich 5 Minuten vor 12 zum Klappen kam. Bitte, liebe Zürcher Freunde, es ist leider nicht gerade unsere Stärke, mitten auf einem öffentlichen Parkplatz eine Dipolantenne aufzustellen! Das nächstemal wird aber auch dieses Problem kein Problem mehr sein.

Leicht angeschlagen war männlich gegen die Mittagszeit wieder im Pi-Haus versammelt. Einmal um alles Material in Ordnung einzupacken und zum andern für einen letzten Abschiedsschluck.

Ein einziger Wermutstropfen wurde, bedauerlicherweise, gefunden. Die ganze Übung fand ohne die Mitwirkung eines einzigen Jungmitgliedes statt! Dürfen wir hoffen, dass im nächsten Jahr die «Alten» in der Minderheit sein werden? Alle freuen sich schon jetzt auf die «Gesamtschweizerische» im Frühsommer des nächsten Jahres.

Kurs SE-222 / KFF. Sofern das Material zum zweiten Male bei uns eintreffen sollte, beginnen wir mit dem ersten Montag im November mit einem viermonatigen Kurs. Da es das erstemal sein wird, dass wir diesen Stationstyp nicht nur für eine Felddienstübung in Basel haben werden, hofft Ernst Thommen als Kursleiter auf eine rege Beteiligung. Vor allem unseren Jungmitgliedern und jungen Aktiven möchten wir diese Gelegenheit wärmstens empfehlen.

Pi-Haus. Ob Ihr's glaubt oder nicht, das Pi-Haus ist soweit fertig eingerichtet und bereit, Aktivitäten jeder Art zu verdauen. Sendebetrieb mit der SE-222, Morsetraining oder — nach getaner Arbeit selbstverständlich — ein kleiner Plausch im Réduit. Müssen wir es noch besonders vermerken, dass uns auch Mitglieder anderer Sektionen, die an einem Montagabend zufälligerweise in Basel weilen, zwischen 20 und 22 Uhr immer willkommen sind?

Bern

Postfach 1372, 3001 Bern
Kilian Roth, Beethovenstrasse 26, 3073 Gümligen, G (031) 25 51 63, P (031) 67 24 32

Felddienstübung «71 URSUM». Am 9./10. Oktober 1971 führte unsere Sektion ihre diesjährige Felddienstübung im Raum Lyss durch. Zweck dieser Übung war, die Tüchtigkeit der teilneh-

Appenzell

Bruno Fässler, Sitterstrasse 3, 9050 Appenzell

Baden

Peter Knecht, Täfernstrasse 21, 5513 Dättwil, Postfach, 5400 Baden

Adresse: Die Hauptpost ist gegenwärtig im Umbau. Verwenden Sie also keine Postfachnummer mehr, sie stimmt nicht mehr. In Zukunft schreibt man daher: Postfach, Baden. Autoslalom ACS: Am 2. Oktober weihte der ACS das neue Teilstück der N1 Neuenhof-Zürich mit einem Autoslalom ein. Der von uns übernommene Verbindungsdiest funktionierte zur Zufriedenheit der Veranstalter.

Jahresmeisterschaft: Mit der Generalversammlung — übrigens am 18. Januar 1972 — beginnt die neue Meisterschaft. Wer also auf seinem Konto noch irgendwie mehr Punkte brauchen könnte, dem sei in Erinnerung gerufen: Jedes neugewordene Mitglied bringt einige Punkte, und zudem werden Punkte verteilt an solche, die sich bei der Verschönerung unseres Lokals aktiv beteiligen. Anforderungen: a) Meldung beim Präsidenten zwecks Koordination der Arbeiten; b) Könnerhaftes Hantieren mit Hammer, Nagel, Säge.

sa

Basel

Walter Wiesner, Spalentorweg 45, 4000 Basel.

Vor Jahrzehnten wurde einmal in Bülach das Motto geprägt: «Es wird geübt, bis dass es geht.» Unter fast — aber nur fast — dem gleichen Stern lief unsere Felddienstübung

menden Uebermittler an den Geräten und Einrichtungen zu fördern sowie die Kameradschaft zu pflegen. Dieses Jahr spielten wir Uebermittlungsbedürfnisse einer mechanisierten Einheit durch. In einer ersten Phase der Funkmittel sind die 4 Sta des Kdo-Netzes in die Bereitstellung am Wohlensee gezogen worden. Von dort befaßt der Chef Kdo Fk das Vorrücken gegen Lyss auf den Achsen Wohlensee-Aarberg und Wohlensee-Bätterkinden. Am Sonntag blieb dann eine Station fest in Lyss und eine begab sich in den Raum Biel. Grossen Einsatz zeigten die Leute bei der Erstellung einer Funkschattenkarte, deren Werte bei den Dislokationen gesammelt wurden. Zwischen Kp 1 (Lyss) und Kp II (Grossaffoltern) wurden Drahtmittel eingesetzt. 2 Stg und 2 Tf sicherten die Verbindung zwischen den interessierten Stabsstellen. Im Dienste der Uebermittlung haben nicht nur das technische, sondern auch das Brieftaubenpersonal eine wichtige Aufgabe zu erfüllen. So wurden im Rahmen der Felddienstübung «71 URUSUM» rund 100 Brieftauben eingesetzt, deren Heimatschlag sich im Sand bei Schönbühl befand. Am Samstagabend, nach einer Führung für die Gemeindebehörden und die Presse, sassen wir wie üblich für den gemütlichen Teil zusammen. Der Küchenchefverband sorgte für das leibliche Wohl. Traditionsgemäß stiftete der GMMB die obligate Coupe mit Blumen, Eis und Wurstwaren. Am Sonntag wurde dann um 10.45 Uhr Übungsabbruch befohlen. Nach einem guten Parkdienst und noch einem besseren Mittagessen wurden die Teilnehmer um 15 Uhr entlassen. Einen herzlichen Dank an die befreundeten Militärvereine Küchenchefverband und GMMB für die grosse Unterstützung sowie an unsere Jungmitglieder und Aktiven für den flotten Einsatz. Nicht zuletzt danken wir den Organisatoren und dem Übungsleiter, Lt Zeerleder.

Kommende Anlässe: 4. Dezember: Familienabend im Kursaal Bern. Eine spezielle Einladung folgt. 22./23. Januar 1972: Uebermittlungsdienst am Lauberhornrennen in Wengen. Der Anlass wurde um eine Woche verschoben. Für die Installation der Anlage bereits ab Mittwoch den 19. Januar werden noch eine beschränkte Anzahl guter Skifahrer gesucht. Anmeldungen bitte nur schriftlich an unser Postfach. 29. Januar 1972: Ebenfalls um eine Woche verschoben wurde unsere Generalversammlung in der Schützenstube des Restaurants Bürgerhaus in Bern. Wer zuhenden der Generalversammlung eine Eingabe zu machen gedenkt, richte diese bitte bis zum 18. Dezember an unser Postfach.

Mutationen im Vorstand: Sendeleiter Martin von Gunten verlässt uns für ein Jahr (Auslandaufenthalt). Wer in der Zwischenzeit diesen Posten versehen möchte, schreibe an unser Postfach. Materialverwalter Peter Krähenbühl wünscht von seinem Posten zurückzutreten. Wer sich für diese Charge interessiert, schreibe ebenfalls an unser Postfach.

Und was tut man am Freitagabend? Man trifft sich am Stamm unserer Sektion im Restaurant Zum braunen Mutz. am

haben sich im Verlaufe dieses Jahres als Übungsinspektoren zur Verfügung gestellt. Im Namen des Vorstandes sowie der Sektion sei diesen Inspektoren der beste Dank für ihre Arbeit ausgesprochen. Übrigens: Wenn jede Sektion zwei Übungsinspektoren stellen würde, so wäre das Problem für den Chef Felddienstübung im Zentralvorstand gelöst!

Unsere vier Übungsinspektoren heissen: Kamerad Georges Murbach (bei Solothurn), Kamerad Peter Rentsch (bei der Sektion Uri/Aldorf), Kamerad Peter Müller (bei der Sektion Genf) und, last but not least, unser Hobbyübungsleiter Thedy Rothen (bei der Sektion Bern).

Fachtechnischer Kurs: Das Thema unseres diesjährigen fachtechnischen Kurses lautet: «Einführung in die Technik der logischen Schaltungen.» Für das ausführliche Programm verweisen wir auf die Oktoberausgabe des «Pionier». Als versierter Fachmann auf diesem Gebiet amtet unser Kamerad Röbi Lüthi, er ist gleichzeitig Initiant und Instruktor dieses Kurses. Der erste Kursabend ist auf Mittwoch, den 3. November 1971, angesezt. Kurslokal: Theoriesaal der Kreistelefondirektion Biel, 5. Stock, Aarbergstrasse 94, 2500 Biel (vis-à-vis Tearoom Urania), Zeit: punkt 20 Uhr.

Fondueabend: Wir haben uns wieder etwas einfallen lassen. Am Samstag, dem 4. Dezember,

treffen wir uns zu einer «halben Waldweihnacht» im Fort EVU (Forsthaus Lyss).

Weitere Einzelheiten werden wir in Form eines Rundschreibens an die Mitglieder bekanntgeben.

Zu diesem Anlass sind selbstverständlich auch Angehörige des sogenannten zarten Geschlechts willkommen (nicht nur zum Kochen und Abwaschen!). Der Abend wird bei jedem Wetter abgehalten, je mehr desto schöner!

eb-press

Engadin

Heinz Röthlisberger, Casa S. Gian II,
7500 St. Moritz-Bad

Genève

André Longet, 43, av. des Morgines
1213 Petit-Lancy, P (022) 92 67 11,
D (022) 31 52 00 (pour Genève no 13), telex 23008

Notre section a connu ces derniers temps une intense activité. Lors des Fêtes de Genève, nous avons eu l'occasion d'utiliser des émetteurs-récepteurs de marque PYE qui nous ont donné entière satisfaction.

Le 25 septembre, nous avons participé à l'exercice en campagne commun avec la section vaudoise dans le bassin lémanique. Le lendemain déjà, ces deux sections se retrouvaient sur le lac pour assurer les liaisons du grand prix off-shore. En l'absence du président, c'est son remplaçant Ulric Zimmerman qui a eu la lourde responsabilité des membres genevois pendant ce week-end.

Le 3 octobre, nous avons pour la première fois dans nos annales installé un téléphone dans un cerf-volant, ceci à l'occasion de la tentative (réussie) de traversée du lac par le Montreuillien Jean-Jacques Keck, ancien membre de l'équipe suisse de ski nautique. Tout s'est bien passé, et le président a mieux supporté le mal de mer que son secrétaire le mal de l'air.

Les 9 et 10 octobre eut lieu la traditionnelle course de côte du Marchairuz. La partie technique était assurée par Werner Küpfer, ancien président, et nous tenons à le remercier de la peine qu'il s'est donné, car tout a fonctionné à la satisfaction des organisateurs. Nous tenons d'autre part à relever que le problème de participation ne s'est pas posé. Ceci mis à part, les préparatifs de l'Assemblée des délégués 1972 vont bon train et le comité

d'organisation se réunit régulièrement. Nous rappelons ici le nom des membres concernés, car plusieurs d'entre eux ne nous ont pas encore fait l'honneur de leur présence: MM. Jost, Denninger, Roulet, Laederach, Vuilleumier, Giacometti, Krähenbühl, Küpfer, Rutz, Chappuis, Valentin, Grezet, Zimmermann, Raymond, Tournier, Longet.

En outre, notre trésorier se rappelle au bon souvenir de chacun pour les cotisations 1971.

Glarus

Peter Meier, Bühl 11, 8755 Ennenda

Da ich seit Beginn des Monats Oktober an einem andern Ort wohne, möchte ich allen Sektionsmitgliedern meine neue Adresse bekanntgeben:

Peter Meier, Bühl 11, 8755 Ennenda. Die Telefonnummer bleibt gleich: 058/5 47 84.

Sechs Kameraden haben sich für eine Teilnahme an der Felddienstübung «Blaubart» entschlossen. Ich danke allen, die sich ein weiteres Mal für unsere Sache eingesetzt haben.

Im Monat November findet eine Zusammenkunft mit den für Bergrettungsdienste verantwortlichen Mitgliedern der SAC-Sektion Glarus statt. Es soll über das Weiterbestehen der Funkhilfe entschieden werden. Ich werde noch alle Kameraden persönlich über das Programm dieses Abends informieren und auch einladen. Eine dringende Bitte sei mir in diesem Zusammenhang erlaubt: Reserviert euch die notwendige Zeit und erscheint an diesem Abend. Vorgesehen ist ein Freitag- oder Samstagabend.

Mit diesem Anlass wäre das Tätigkeitsprogramm 1971 abgeschlossen – abgesehen vom Chlaushöck, den der UOV voraussichtlich im Dezember veranstaltet.

Im Jahre 1972 möchte ich das Tätigkeitsprogramm anders gestalten. Initiative Kameraden werden vielleicht diesen oder jenen Anlass organisieren, so dass eine grössere Beteiligung verwirklicht werden kann. Wer hat die zündende Idee? Ich wäre – und dies ist absolut ernst gemeint – hoch erfreut. pm

Langenthal

Willy Morgenthaler, Dorfgasse 55, 4900 Langenthal

Lenzburg

Hans-Peter Imfeld, Zeiglistrasse 5, 4600 Olten, G (062) 21 02 22

Fachtechnischer Kurs TZ 64: Der am 18. August begonnene und am 4. September beendigte FTK TZ 64 hat allen Kursteilnehmern gezeigt, wie vielfältig so eine Telefenzentrale sein kann und welche Variationsmöglichkeiten geboten sind. Dank der meisterhaften Kursgestaltung durch unseren Kameraden Willy Keller haben alle unsere Kursteilnehmer viel profitiert. Es ist nur schade, dass die in der Region wohnhaften Kameraden der Tg Kp 5 – sie wurden zu diesem Kurs speziell eingeladen – kein Interesse gezeigt haben. All jenen Mitgliedern, die den fachtechnischen Kurs besucht haben, sei an dieser Stelle nochmals gedankt.

Reinacher: Am 26. September «befunkten» wir den zur Tradition gewordenen Reinacher Militärwettmarsch. 7 Kameraden haben geholfen, die Verbindungen aufrechtzuerhalten. Da gerade in diese Zeit der WK fiel, durfte ich einige ehemalige Kameraden in der Montur begrüssen. Auch für diesen Einsatz besten Dank.

Biel/Bienne

Offizielle Adresse: Postfach 855

2501 Biel-Bienne 1

Präsident: Eduard Bläsi, Sandrainstrasse 11,
2503 Biel-Bienne 7 P (032) 2 39 31, G (065) 8 86 21

In der Oktoberausgabe des «Pionier» machten wir unsere Leser auf die Existenz eines Mitteilungskastens in der Villiger-Passage aufmerksam. Nun können wir schon wieder von diesem «EVU-Schaufenster» berichten. Diesmal im negativen Sinn, denn die Glasscheibe ging in die Brüche. Wir versuchen, alles so schnell wie möglich wieder in Ordnung zu bringen.

Übungsinspektoren: Gleich vier Aktivmitglieder

Felddienstübung 1971: Es war ein schaurig-schönes Bild, als am 9. Oktober die UOV Lenzburg und Freiamt und der EVU Lenzburg in den recht kriegerischen Kampfanzug stiegen. Für viele unserer Sektion war es das erstmal, einen «Kämpfer» zu tragen. So stellten sich denn bereits die ersten Probleme: In welche Tasche gehört das Portemonnaie? Muss dieses Riemchen auch verschlaucht werden? Hat es auch lange Hosen? Wie wird das Bajonett verschlaucht? usw. Trotz all dieser Probleme waren wir um 13.30 Uhr fertig ausgerüstet und fuhren auf der N1 über Baden nach Niederweningen, wo die eigentliche Übung begann. Da es sich um einen Infanteriekampf handelte, musste jederzeit mit Feuerüberfall gerechnet werden. So war es denn nicht verwunderlich, dass beim ersten Feuerwechsel Funker Fritz zuerst, dann das SE-206 und das Stgw in den nächsten Busch flogen. Als dann die Stellungen bezogen waren, begann auch für uns Funker die Arbeit. Feindmeldungen und Kampfhandlungen wurden dem KP gemeldet. Aufklärungspatrouillen funkteten alle 10 Minuten die Lage usw. Herrlich war es dann zu hören, wie plötzlich klar durch den Äther kam: «Bi eus sind 16 Panzer gseword!» Wobei die Gegenstation sofort konterte: «Was sinds fürig?» Solche Sachen sollten einfach bei ausgewachsenen Funkern nicht vorkommen. Nun, schlussendlich ging trotzdem alles gut vorbei, und man landete im «Bären» in Fisibach. Bei Blut- und Leberwürsten, Bratwurst, Rösti, Sauerkraut und Apfelschnitzen liess man die Übung nochmals im Schnellzugtempo passieren, so nach dem Motto: «Weisch no, 14–18 z'Courtepäng?» hpi

Luzern

Rudolf Karrer, Erlenring 19, 6020 Emmenbrücke

Mittelrheintal

Paul Breitenmoser, 9445 Rebstein

Neuchâtel

Claude Herbelin, 41, rue Louis d'Orléans,
2000 Neuchâtel

Activité passée: Fête des vendanges, 2 et 3 octobre. Finalement 25 membres actifs et juniors ont donné le coup de main nécessaire pour la mise en place et l'exploitation des réseaux téléphones et radios. Samedi, le travail a été accompli en un temps record, grâce surtout à l'efficacité et à l'ingéniosité de MM. Prisy et Sigrist. Dimanche, tout s'est passé sans incident notable et l'impatience pour replier le matériel est fort compréhensible. Félicitations à ceux qui sont restés jusqu'au bout et qui ont remonté tout le matériel de la section au local. Le président ainsi que le trésorier, victimes des concierges et des embouteillages, n'ont même pas pu les remercier personnellement; ils s'en excusent et s'exécuteront lors d'une prochaine rencontre.

9 octobre. Marche dans les Franches-Montagnes pour le personnel d'Ebauches SA et leur famille. Six spécialistes dévoués ont aidé les organisateurs à assurer aux 4200 participants le bon déroulement de la manifestation. A la parution du journal, notre exercice en campagne se sera déroulé. Quelques mots paraîtront dans la prochaine édition. Nouveaux membres: MM. Benninger Henri, Michel Jean-Pierre et Schmitt Alain sont membres junior de notre section depuis le 9 octobre.

Prochaine réunion: Vendredi 12 novembre au cercle National, Neuchâtel, à 20 heures. Un

comité sera convoqué à fin novembre après les CR; date et lieu seront communiqués ultérieurement par convocation personnelle. Information du comité: Le trésorier se permettra d'encaisser contre remboursement postal les cotisations des membres qui ne s'en sont pas encore acquitté. Le cours technique prévu dans notre activité et décidé lors de notre dernière Assemblée générale ordinaire ne pourra pas avoir lieu.

Olten

Heinrich Staub, Kanalweg 13, 4800 Zofingen

Schaffhausen

Karl Burkhalter, im Hägli, 8222 Beringen

Solothurn

Rudolf Anhorn, Obere Sternengasse 23,
4500 Solothurn

Wir dürfen unsern Mitgliedern mitteilen, dass der monatliche Stamm immer am ersten Freitag des Monats gesichert ist. Die Familie Gerber, neue Pächterin des Hotels Bahnhof, ist bereit, uns weiterhin Gastrecht zu gewähren. Wir treffen uns deshalb am Freitag, dem 5. November 1971, ab 20 Uhr, im Hotel Bahnhof. Die Jungmitglieder sehen sich am gleichen Ort am Dienstag, dem 9. November 1971.

Voranzeige: Freitag, den 3. Dezember 1971, findet im Hotel Bahnhof unser traditioneller Benzenjasset statt. Eine persönliche Einladung wird folgen.

Übermittlungsdienste zugunsten Dritter: Recht umfangreiche Einsätze im September an verschiedenen Veranstaltungen haben unsere Kräfte recht stark strapaziert. Der Vorstand dankt allen, die sich in irgendeiner Form zur Verfügung gestellt haben. Von den Veranstaltern sind uns Anerkennung und Lob für unsern Einsatz ausgesprochen worden. Beides leiten wir an die Beteiligten weiter. Suomi

St. Gallen

Franz Hess, Moosstrasse 52, 9014 St. Gallen

Voranzeige Hauptversammlung. Der Vorstand hat anlässlich seiner letzten Sitzung das Datum für die ordentliche Jahreshauptversammlung auf Freitag, den 28. Januar 1972, festgelegt. Wir ersuchen alle Kameradinnen und Kameraden, dieses Datum vorzumerken.

Beförderung. Unser Kamerad Hanspeter Forster ist zum Leutnant befördert worden. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg auf der militärischen Laufbahn. Am grossen Vorbild dürfte es wahrlich nicht fehlen. -nd

St. Galler Oberland/Graubünden

Anton Ochsner, 7180 Disentis

Thalwil

Sonnmattestrasse 5, 8920 Wädenswil (Schlenker)

Thun

Daniel Stucki, Föhrenweg 5, 3604 Thun,
P (033) 36 15 65

Ticino

Mirto Rossi, via Mirasole, 6500 Bellinzona
Casella postale 100, 6501 Bellinzona

Thurgau

Franz Brunner, Haldenstrasse 3,
8280 Kreuzlingen

Frauenfelder Militärwettmarsch. Als letzte Veranstaltung im Arbeitsprogramm für 1971 findet am 14. November der Uem-Dienst am Frauenfelder Militärwettmarsch statt. Um alle eingesetzten Stationen, SE-411 und SE-206, bedienen zu können, sind wir auf die Mitarbeit von 22 Kameraden angewiesen. Am Vorabend findet wiederum unser traditioneller Kegelschub im Hotel «Sonne» in Frauenfeld statt. Kameraden, die am Kegelschub teilnehmen, besammeln sich um 19.45 Uhr in der Kaserne Frauenfeld. Alle übrigen Kameraden besammeln sich am 14. November, 8 Uhr, in der Kaserne Frauenfeld (Zimmer-Nr. ist am schwarzen Brett ersichtlich). Entlassung gleichentags nach dem gemeinsamen Mittagessen um 15.30 Uhr. Tenue: Uniform, je nach Witterung Mantel. Kameraden, der Vorstand hofft auf eine gute Beteiligung.

Der Bericht über den fachtechnischen Kurs vom 16./17. Oktober folgt im nächsten «Pionier». br

Toggenburg

Heinrich Güttinger, Schulhaus
9657 Unterwasser

Uri/Altdorf

Franz Willi, Schützengasse 9, 6460 Altdorf

Felddienstübung 1971. Am 25. September fand zusammen mit der Sektion Zug die Felddienstübung 1971 statt. Ein Bericht darüber fehlt leider, da sich der Schreiberling auch unter den rund 80 % befand, die durch ihre Abwesenheit glänzten. Laut Mitteilung des Übungsleiters war die Beteiligung nicht nur schlecht, sondern an der äussersten Grenze des erforderlichen Minimums. Ansonsten verlief die Übung reibungslos. Die Beteiligten zeigten vollen Einsatz, und der Übungsinspektor war zufrieden.

27. Altdorfer Militärwettmarsch. Traditionsgemäss kam am 2. Oktobersonntag der Altdorfer Waffenlauf zur Austragung. Bereits am Samstagnachmittag war eine ansehnliche Zahl der Mitglieder damit beschäftigt, die Leitungen und Lautsprecher zu montieren. Am 27. «Altdorfer» erfolgten einige bedeutende Änderungen. Anstelle der bisherigen 30 km waren nur noch 25 km zu laufen, der berüchtigte «Attinghauser Stutz» fiel weg; der neue Parcours verlief in umgekehrter Richtung; erstmals starteten die Läufer im blauen Sommertenue. Da auch die Startzeit gegenüber früheren Jahren um 1½ Stunden vorverlegt wurde, besammelten wir uns am 10. Oktober schon um 7.30 Uhr. Pünktlich traf eine erfreulich grosse Schar Mitglieder ein. Auch jene, welche sich am Vorabend nur schwer von Silvia trennen konnten, waren rechtzeitig hier! Nach einer kurzen Instruktion durch Fw Burri konnten wir unsere neuen Posten beziehen. Zum Einsatz kamen SE-407 und SE-206. Die Verbindungen waren ausgezeichnet, und die Übermittlung funktionierte wunschgemäß. Nach dem Mittagessen im Personalhaus DAG konnte bereits mit der Demontage begonnen werden. Dank gebührt denjenigen, die sich für das Wochen-

ende bereitwillig zur Verfügung gestellt hatten. Ein kleines Jubiläum war dieser Waffenlauf auch für Albert Schönenberger. Es war sein 25. (fünfundzwanzigster!) Altdorfer Militärwettmarsch, wo er sich für die Uebermittlung zur Verfügung stellte. Für diese Treue möchten wir dir, Bärti, auch an dieser Stelle danken. Tr

Cotisation 1971. Le comité s'est vu dans la pénible obligation de prononcer la radiation de Aubert Georges-H., Le Lieu, et de Cuenoud J. Michel, Renens, pour refus nettement exprimé de payer cette cotisation. Le comité rappelle, une fois de plus, que chacun a, certes, le droit de se retirer de la section, mais il doit le faire au début de l'année ou, alors, payer la cotisation courante et annoncer sa démission, démission qui sera annoncée au fichier central AFTT en décembre de la même année. En revanche, il ne doit pas se borner, comme l'ont fait les deux susdénommés, à opposer un refus lors d'un rappel, alors que la caisse, soit la section, aura dû effectuer divers paiements (cotisation à la caisse centrale, abonnement au «Pionier», menus débours pour correspondance et envoi de circulaires, etc.). Ce geste désinvolte est plus qu'inélégance, pour employer une expression édulcorée, alors qu'une autre, beaucoup plus dure, aurait été plus appropriée; aussi le comité invite-t-il les ultimes défaillants à acquitter leur dû pour que leur démission honorable puisse être envoyée au CC. Assemblée générale annuelle ordinaire. Elle aura lieu en décembre prochain. Une circulaire contenant, notamment, le détail de l'ordre du jour sera envoyée à chacun en temps voulu. Prochaine séance de comité (attention): le mardi 2 novembre, au local, à 19 h.

Uzwil

Hans Gemperle, Neuhofstrasse 2a, 9240 Uzwil

Sektionsadresse: EVU Sektion Uzwil, Neuhofstrasse 2a, 9240 Uzwil, Postcheckkonto 90-13161.

Sendelokal: Neu: 9244 Niederuzwil, Mehrzweckgebäude der Gemeinde Uzwil, beim Marktplatz.

Jahresbeitrag: Wir appellieren an unsere Mitglieder, den Jahresbeitrag so rasch als möglich zu begleichen.

Zum Bericht im Oktober-«Pionier» ist zu bemerken, dass wir vom Berichterstatter der Sektion Toggenburg erwartet hatten, dass die Begebenheiten in allen Einzelheiten beschrieben würden, und wir hatten einen entsprechenden Hinweis angeführt.

Hi

Zug

Xaver Grüter, Ringstrasse 9, 6340 Baar

Zürcher Oberland/Uster

M. Compér, Bonstettenstrasse 14, 8610 Uster, Postfach 3, 8610 Niederuster

Zürichsee rechtes Ufer

Hansjörg Spring, Alte Landstrasse 260,

8708 Männedorf

P (051) 74 00 55

Lange, lange Zeit war schon vergangen, ehe wieder einmal unsere hellen Köpfe zum Einsatz gekommen sind. Sie wissen ja: Am 9. Oktober bauten wir ein Funknetz für die UOG auf. Es klappte alles vorzüglich. 350 kg Funkgeräte, zwei Netze plus ein Relais – das sind die Daten von diesem Tag. Sie sehen, ab und zu geschieht wieder etwas. Ich danke nochmals allen Beteiligten für ihren Einsatz herzlich. An einem andern Ort hingegen könnte etwas Weiteres geschehen, nämlich an jedem Mittwochabend im neuen Sendelokal in Männedorf. Ich kann nur empfehlen: Kommt vorbei!

sp

Vaudoise

Adresse officielle:
Case postale 514, 1002 Lausanne
Président: François Dayer,
10, chemin de la Rochelle, 1008 Prilly

Winterthur

Jakob Maurer, Nägelseestrasse 54A,
8406 Winterthur

Zürich

Postfach 876, 8022 Zürich
Ernst Osbahr
Tramstrasse 151, 8050 Zürich

Logisches Schaltsystem P+N

LOGBIT

mit diskreten Komponenten in

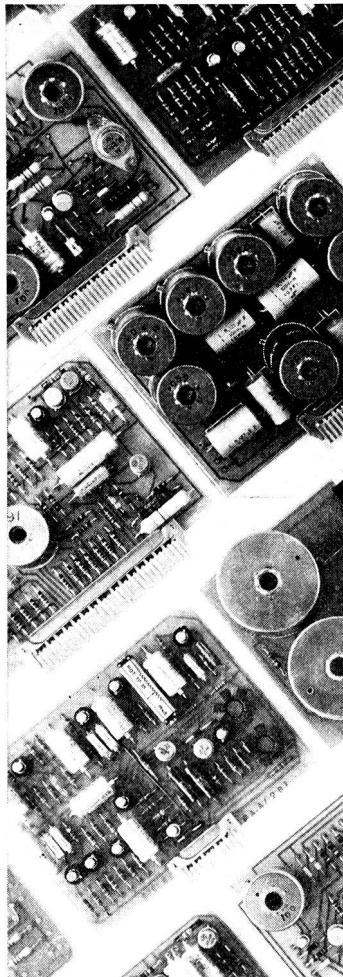
RTL + DTL

Vorteile:

- Logik mit konstantem Pegel
- Grosser Störspannungsabstand
- Problemlose Anwendung
- Raumsparend
- Vollständiges Programm mit kompletter Dokumentation
- Anwendung für:
 - Werkzeugmaschinensteuerungen
 - Automatisierung von Prozessen
 - Digitale Fernwirkanlagen, Fernmessungen, Datenübertragung

Dokumentation durch:

Telefon (031) 55 51 51 / 457
Chr. Gfeller AG
3018 Bern-Bümpliz



Tonfrequenzausrüstung

TALI

mit diskreten Elementen

Vorteile:

- Vielseitige Möglichkeiten durch Kombination von auswechselbaren, transistorisierten Einschüssen
- Amplituden- oder Frequenzmodulation
- Tastgeschwindigkeit 50/100/200 Baud
- Simplex-, Duplex- oder Vierdrahtbetrieb
- Sprechverbindung über Frequenzweichen
- Speisung über Signalleitung möglich
- Berücksichtigt die CCITT-Empfehlungen, Livre Bleu, Avis R

Anwendung für:

- Übertragung von Impulsfolgen für
 - Telegraphie
 - Fernsteuerungen
 - Fernmessungen
 - Datenübertragung